



SKC Fölschnitz 1 2,0 : 6,0 1.SKK Gut Holz Zeil 2



Knappe Niederlage zum Rückrundenstart

Nachdem man die sechswöchige Winterpause gut nutzen konnte, wollte man beim Auswärtsspiel in Fölschnitz den Schwung in den Rückrundenstart mitnehmen. Dass man erneut von personellen Ausfällen geplagt war, hat sich auch im neuen Jahr nicht geändert. Dennoch wollte man die Heimreise nicht mit leeren Händen antreten.

Dies wurde bereits zu Beginn durch die Aufstellung deutlich. Gegen Alexander Gräf und Steve Paulus schickte man Dominic Österling und Matthias Schmitt auf die Anlage. Österling und Gräf lieferten sich ein hochklassiges Duell, in dem der Fölschnitzer das Quäntchen Glück in den entscheidenden Momenten immer auf seiner Seite hatte. Somit musste sich Österling trotz sehr starken 570 am Ende gegen die Tagesbestleistung von 611 geschlagen geben. Wie Österling kam auch Schmitt gut aus den Startlöchern, hatte allerdings deutlich weniger Gegenwehr als sein Mitspieler. Der schnittbeste Zeiler spulte sein Spiel sicher bis zum Ende ab und sicherte seinem Team mit einem 4:0 und ebenfalls 570 gegen 526 den verdienten ersten Mannschaftspunkt.



Bei einem 1:1 und 3 Kegeln Vorsprung betraten Sebastian Wolf und Georg Schropp gegen Andreas Haberstumpf und Oliver Riediger die Bahnen. Beide Zeiler kamen durchwachsen in die Partie, steigerten sich jedoch im weiteren Verlauf deutlich. Trotz allem spielten die Gastgeber besonders in den Sätzen zwei und drei völlig entfesselt und legten trotz starker Zeiler Gegenwehr mit einem kombinierten Ergebnis von 626 ein echtes Brett auf die Anlage. Wolf konnte den Anschluss gegen Ende halbwegs wieder finden, wohingegen Schropp mit 115:145 am Ende völlig abreißen ließ. Schlussendlich stand sowohl bei Wolf mit 549 zu 600, als auch bei Schropp mit 533 zu 576 zwei herbe Punktverluste auf der Anzeige.

Bei einem 1:3 und 90 Kegeln Rückstand stand für das Schlussduo Stefan Aumüller und Pascal Österling gegen Sebastian Hohlweg und Bernd Kortschack eine Herkulesaufgabe auf dem Programm. Österling



kam gut in die Partie, hatte jedoch im zweiten Abschnitt einen völligen Durchhänger. Im weiteren Verlauf kämpfte er sich wieder an seinen Gegenüber heran, doch blieb aufgrund eigener Defizite bei einem Endstand von 546 zu 568 hinter den eigenen Erwartungen zurück. Aumüller und Kortschack lieferten sich zu Beginn ein ausgeglichenes Duell. Im zweiten Abschnitt der Partie brach der Fölschnitzer allerdings komplett weg, was Aumüller mit 158 und 139 deutlich zu nutzen wusste und somit den zweiten Mannschaftspunkt mit 577 zu 501 auf die Seite seines Teams zog.

Aufgrund eigener unnötiger Fehler in entscheidenden Momenten, musste man sich am Ende bei einem Gesamtergebnis von 3345 zu 3382 denkbar knapp mit einer vermeidbaren 2:6 Niederlage begnügen. Erneut konnte man das drittbeste Ligaergebnis erzielen, doch das Glück bleibt weiterhin aus. Nächste Woche steht dann das erste Heimspiel in der Rückrunde an. Um 16:30 Uhr empfängt man auf der heimischen Anlage den Tabellenführer SKC Steig Bindlach.